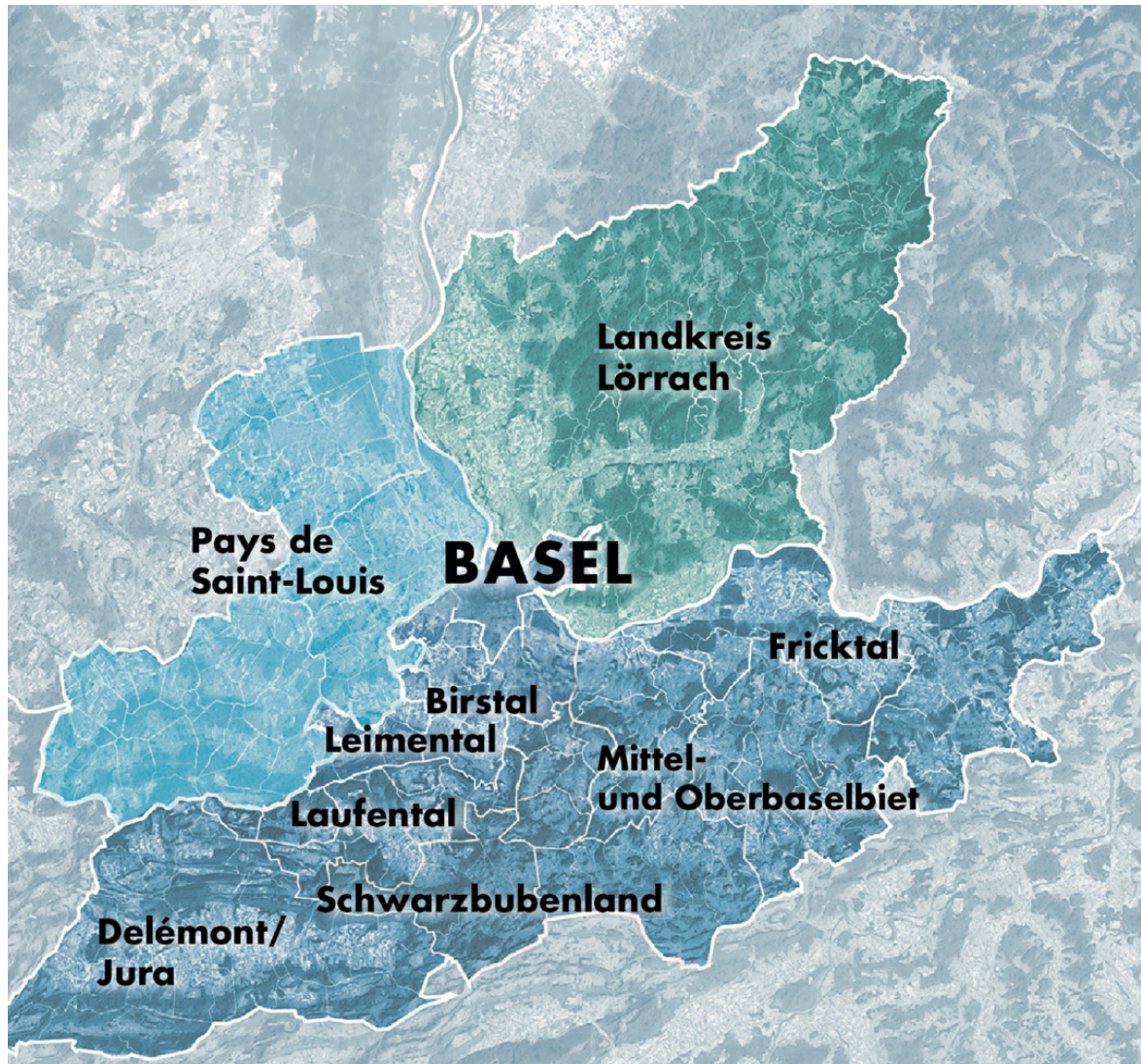


metrobasel

Plattform für die Entwicklung
der Metropolitanregion Basel



Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort des Präsidenten
4	Editorial zu metrobasel digital
6	1. metrobasel Veranstaltungen 2020
8	2. Kommunikation, 3. Jahresrechnung 2020, 4. Budget 2021
9	5. Ausblick für das Jahr 2021
10	6. Vorstand und Beirat

metrobasel fokussiert sich mit seinen Studien, den verschiedenen Anlässen mit Podiumsdiskussionen, dem metrobasel report und in der Kommunikation auf seine Kernkompetenzen als Think Tank und als Plattform für die erfolgreiche Entwicklung der Metropolitan-Region Basel.



Samuel Schultze
Präsident ad interim

Vorwort des Präsidenten

Liebe metrobasel Mitglieder

Das Jahr 2020 war stark von der Corona Pandemie und ihren Auswirkungen geprägt. Selten da gewesene Veränderungen, Einschränkungen bis hin zu Lockdowns haben unser Leben beeinflusst und erschwert. Maskentragen, Homeoffice, mehrmals tägliches Händewaschen und Desinfektionsmittel sind zur Routine geworden. Anlässe im Sport-, Kunst- und Kulturbereich, die Basler Fasnacht, die Weihnachtsmärkte und viele andere Grossveranstaltungen mussten abgesagt werden. Auch wir waren und sind immer noch von Corona stark betroffen. Bis auf den metrobasel Sommeranlass mit Bun-

desrätin Karin Keller-Sutter mussten alle weiteren geplanten und teilweise bereits organisierten Veranstaltungen im Jahr 2020 abgesagt werden. Entsprechend schwierig war es auch in Zeiten der Unsicherheit und fehlenden Planungssicherheit neue Mitglieder oder Projektpartner zu gewinnen. Unternehmen, Gemeinden und Organisationen gingen mehrheitlich bei ihren nicht dringend notwendigen Ausgaben in die Defensive.

metrobasel hat sich deshalb im vergangenen Jahr darauf konzentriert, das Projekt „metrobasel digital“ voranzutreiben.

Die Corona Pandemie unterstreicht die Wichtigkeit des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und speziell des sozialen Zusammenhalts eindrücklich. Deshalb werden wir auch im Jahr 2021 am Jahresthema 2020 „Soziale Kohäsion - was hält unsere Region im Kern zusammen?“ festhalten.

Ich bedanke mich bei dem metrobasel Team für die geleistete Arbeit und die Unterstützung während meiner Übergangspräsidenschaft. Meinem designierter Nachfolger, Dr. Hans-Peter Wessels, wünsche ich viel Erfolg und spannende Diskussionen im Rahmen metrobasel.

Ich freue mich, dass ich mich auch in Zukunft als Vorstandsmitglied von Metrobasel für die Entwicklung unserer Region einsetzen kann.

Ihr Samuel Schultze

Präsident ad interim 2020



Dr. Hans-Peter Wessels
designierter Präsident ab Februar 2021

metrobasel ist die sichtbarste Austauschplattform zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in der transnationalen Region Basel. Der Austausch über die Ländergrenzen hinweg ist für unsere kleinteilig segmentierte Region vital. Denn nur wenn wir die Herausforderungen gemeinsam angehen, können allseitig tragbare Lösungsansätze gefunden und so unsere Region vorangebracht werden!

Am 3. Februar 2021 durfte ich das Präsidium bei metrobasel übernehmen. Gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle werden wir für unsere Region relevante Themen aufgreifen, den öffentlichen Diskurs fördern, Projekte entwickeln und eine breite Bevölkerung für Herausforderungen und Trends der Zukunft sensibilisieren. Ich freue mich darauf!



Regula Ruetz
Direktorin metrobasel

«metrobasel digital»

Täglich werden Unmengen an Daten von Verwaltung und Unternehmen zur Metropolitanregion Basel gesammelt. Viele dieser Daten sind verstreut auf diversen Websites von Unternehmen sowie der verschiedenen Verwaltungen. Mit der Webplattform «metrobasel digital» wollte metrobasel eine zentrale Anlaufstelle realisieren, in welcher im Bereich Raum, Siedlung, Verkehr, Wirtschaft, Natur, Freizeit und Kultur ausgewählte Informationen verschiedener Anbieter grenzüberschreitend

zusammengeführt und übersichtlich, neutral, faktenbasiert abrufbar gemacht werden. Ausserdem gibt es keine zeitgemässe 3D-Darstellung der gesamten Metropolitanregion Basel. Diejenigen 3D-Stadt- oder Gemeindemodelle, die vorhanden sind, enden jeweils an der Gemeinde-, Kantons- oder Landesgrenze, oder sind nicht aktuell (bspw. Google Maps). Deshalb wollte metrobasel mit Partnern und Experten bestehende, als Daten verfügbare Informationen in einer für alle offenen 2D- und 3D-Webplattform zusammenführen. Dabei sollen nicht nur aktuelle Karten, Projekte und Informationen veröffentlicht werden, sondern auch Informationen und Bilder zur Vergangenheit und zur Zukunft.

Über «metrobasel digital» soll mit Bildern, texten und Grafiken ein einfacher und intuitiver Zugang zu vielen interessanten und nützlichen Informationen unserer Region angeboten und erlebbar gemacht werden, wie beispielsweise Informationen zur Entwicklung der Region, zum Thema Wasser, Tiere, Aussichtspunkte, Spazierwege, Transformationsareale und einzelne Bauten, zu points of interests, Infrastrukturen, Bus- und Tramnetzen, Velowegen oder Parkplätzen, zu Immobilienpreisen, dem Durchschnittsalter einer Quartierbevölkerung und zu Vielem mehr.

Über einen integrierten Blog soll die Bevölkerung der Metropolitanregion Basel zudem zu aktuellen Projekten und Themen faktenbezogen informiert werden und ihre eigene Meinung zur Diskussion einbringen können.



Indem man auf ein Thema oder einen Ort klickt, oder in der Suche oder im Inhaltsverzeichnis darin sucht, erhält man dazu viele wissenswerte Informationen, beispielsweise zur Entwicklung, zu Kosten, Nutzen, Zielen, Dauer und Vielem mehr.

Realisation in drei Phasen

Das grosse Projekt wird in drei Projektphasen realisiert: Die erste Phase befasst sich mit dem Thema Raum, Natur, Siedlungen, Wohnen, Wirtschaftsflächen und Mobilität. An dieser ersten Phase wurde in den vergangenen drei Jahren intensiv gearbeitet. Insbesondere Jermann Ingenieure AG und die Universitätsbibliothek haben hier – neben metrobasel – bereits grosse Arbeit geleistet. Drees & Sommer engagiert sich ebenfalls seit 2020 im Team mit der Bereitstellung von 3D-Darstellungen.

Bei der zweiten Projektphase werden Informationen zum Wirtschaftsstandort und zur Wirtschaft in der Region in die Plattform integriert oder eingebunden.

In der dritten Projektphase sollen Informationen rund um das Thema Kultur und Freizeit abgebildet, respektive digital erlebbar und Angebote nutzbar gemacht werden.

«Gestern»

Um einen Einblick in die Vergangenheit der Metropolitanregion Basel gewähren zu können – seien dies Siedlungen, Gebäude, Infrastrukturen, Räume, Bräuche und Vieles mehr –, wurde altes Kartenmaterial und Bilder von der Universitätsbibliothek digitalisiert und mit erklärenden Texten versehen und georeferenziert eingebunden.

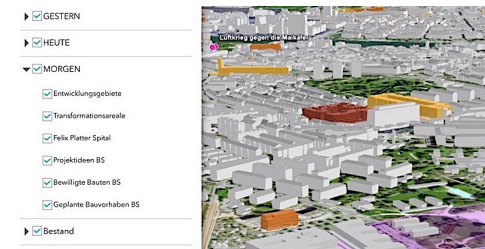
«Heute»

Die Gegenwart wird auf Basis von georeferenzierten Daten 3D oder 2D dargestellt. Ausserdem werden verschiedene Hintergrundkarten implementiert, sodass beispielsweise die Transformationsareale, der Parzeller der Parzellenplan, Tram- und Busnetze oder points of interests eingeblendet werden können. Statistiken der Verwaltung beispielsweise zur Bevölkerungsentwicklung oder Preisentwicklungen von Wüest Partner AG, und viele Informationen mehr werden laufend redaktionell aufbereitet und visuell in die Plattform eingebaut.

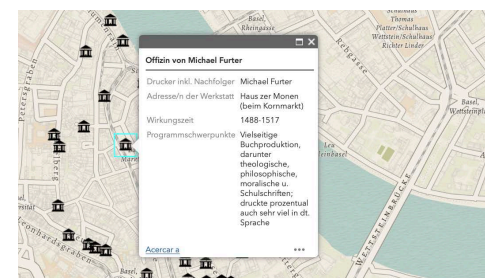
«Morgen»

Für die Darstellung der Zukunft werden grössere Bau- und Verkehrsprojekte in das 3D-Modell eingebettet und mit Fakten textlich ergänzt. Beispielsweise das Herzstück oder der Rheintunnel, Arealentwicklungen von Unternehmen oder ganze Quartier-Transformationen wie das Dreispitz-, das Klybeck- oder das Bachgrabenareal. Somit wird dem interessierten Bürger eine Möglichkeit gegeben, sich auf neutraler Basis über die geplanten Transformationen und Projekte faktenbasiert zu informieren.

Dass unser visionäres Projekt nun auch realisiert werden kann, dafür möchte ich allen Beteiligten ganz herzlich danken: unseren Realisierungspartnern, unseren Projektpartnern und unserem Vorstand. Ohne sie, ohne ihr Engagement sowie das grosse eingebrachte Know-how wäre diese zukunftsgerichtete, digitale Webplattform nicht entstanden!



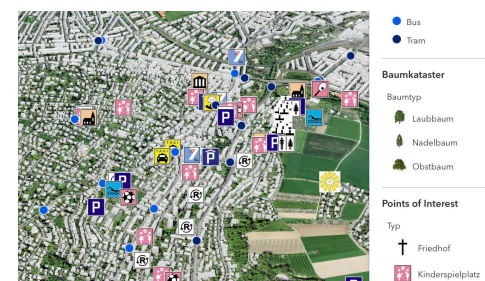
Gestern - Heute - Morgen



Druckereien im Mittelalter



ein Stadtrundgang mit vielen Informationen und Bildern dazu



Binningen

1. Rückblick metrobasel Veranstaltungen 2020

1.1 Generalversammlung 2020

Die 12. Ordentliche Generalversammlung wurde im September 2020 aufgrund der aktuellen Corona-Situation auf dem Korrespondenzweg durchgeführt.

Der Jahresbericht 2019 inklusive Jahresrechnung 2019 und Budget 2020 wurden einstimmig angenommen.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurden neu in den Vorstand gewählt:

- Regierungsrat **Dr. Hans-Peter Wessels** als Vorstandsmitglied und neuer Präsident von metrobasel ab 1. Februar 2021
- Bis dahin wird das Vorstandsmitglied, **Samuel Schultze**, Vorsitzender der GL von Buckhardt + Partner AG den Verein ad interim leiten
- **Florian Schrenk**, Associate Partner/ Niederlassungsleiter bei Drees & Sommer Schweiz AG, Partner des Projektes «metrobasel digital»
- Wiederwahl **Fiduciam AG** als Revisionsstelle
- **Dr. Uwe Böhlke**, abtretender Präsident von metrobasel, wurde zum Ehrenmitglied gewählt

1.2 Wirtschaftsforum Lörrach 2020

Das Wirtschaftsforum Lörrach musste Corona bedingt abgesagt werden.

1.3 metrobasel Sommeranlass 2020: «CH-EU: Ein Erfolgsmodell trotz allem?»

„Schweiz - EU: Ein Erfolgsmodell trotz allem?“ dieser Frage ging ein von metrobasel in Kooperation mit der HKBB veranstalteter Europaanlass mit **Bundesrätin Karin Keller-Sutter** nach. Der Anlass wurde traditionsgemäss im Grossratsaal in Basel durchgeführt. Wegen der Auflagen im Zusammenhang mit dem Coronavirus durfte nur ein Drittel der Plätze belegt werden, weshalb die Veranstaltung auch per Livestream übertragen wurde.

Das Fazit: Die Bilateralen Verträge mit der EU sind ein Erfolgsmodell, welches aber bei der Annahme der Begrenzungsinitiative auf eine harte Probe gestellt würde. „Corona, Klimaveränderung, Handelskriege und Überalterung der Gesellschaft sind nur einige der grossen Herausforderungen, die für Unsicherheit sorgen und die wir bewältigen müssen. Können wir es uns da leisten, bewährte Partnerschaften und damit den Wohlstand unseres Leben zu gefährden?“ warnte **Regula Ruetz**, Direktorin von metrobasel, in ihrem Eintrittsreferat.

Die beiden Impulsreferenten vom Sommeranlass 2020, **Bundesrätin Karin Keller-Sutter**, Vorsteherin des Justiz- und Polizeidepartements und **Rainer Wieland**, Vizepräsident des Europäischen Parlaments und Vorsitzender der Landesgruppe der CDU-Abgeordneten aus Baden-Württemberg, zeigten sich überzeugt von der grossen und wichtigen Bedeutung der bilateralen Verträge, welche es weiterhin zu pflegen und in die Zukunft zu führen gilt. Bei Annahme der Begrenzungsinitiative, die die Kündigung der Personenfreizügigkeit fordert, würden wegen der Guillotine-Klausel automatisch alle sieben Bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der EU gekündigt. Entsprechend nachdrücklich war dann auch das Plädoyer von Keller-Sutter gegen die Initiative. Sie bezeichnete diese Initiative als „hochriskante Wette, die wir als wirtschaftlich stark vernetztes Land nicht eingehen sollten“ und stützte ihre Aussage mit einer eindrücklichen Zahl: Der gesamte wirtschaftliche Warenaustausch zwischen der Schweiz und der EU beträgt eine Milliarde Franken pro Arbeitstag.

Im Anschluss an die beiden Referate folgte eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit:

- **Rainer Wieland**, Vizepräsident des Europäischen Parlaments und Vorsitzender der Landesgruppe der CDU-Abgeordneten aus Baden-Württemberg;
- **Elisabeth Schneider-Schneiter**, Nationalrätin und Präsidentin Handelskammer beider Basel;
- Nationalrat **Pierre-Yves Maillard**, Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes;
- Regierungsrat **Christoph Brutschin**, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt;
- **Monika Rühl**, Vorsitzende der Geschäftsleitung von economiesuisse;
- Moderation: **Dr. Brigitte Guggisberg**, Geschäftsleiterin des WWZ Forums der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Uni Basel.

Die Panelteilnehmenden waren sich einig, dass die Initiative für die Wirtschaft in unserer Region aber auch der ganzen Schweiz schädlich sei. Der baselstädtische Regierungsrat **Christoph Brutschin** erinnerte daran, dass der uneingeschränkte Zugang zum europäischen Binnenmarkt für die stark exportorientierte Region Basel und die Personenfreizügigkeit für unsere Pharmaindustrie entscheidend sei. **Monika Rühl** zeigte eindrücklich auf, dass für die Schweizer Bevölkerung aufgrund der bilateralen Verträge Wohlstandsgewinne zwischen 2000 und 4000 Franken pro Kopf und Jahr resultieren. Auch **Elisabeth Schneider-Schneiter** äusserte sich klar: „Die erfolgreichen bilateralen Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU sind für uns nicht verhandelbar!“ Nationalrat **Pierre-Yves Maillard** sah in der Initiative zudem eine



Gefährdung der Arbeitsplätze und Löhne. Wenn er Aussagen höre wie: „wir wollen keine zehn Millionen Bevölkerung“, dann mache er einfache Rechnung: Heute hätten wir mehr als fünf Millionen Arbeitsplätze; wenn man die ungefähr 4,2 Millionen über 65-Jährigen und Kinder davon abziehe, die alle nicht arbeiten, so würden uns rund eine Millionen Arbeitsplätze fehlen, oder es würden eine Million Arbeitsplätze bei gleichbleibender Einwohnerzahl vernichtet. Wir brauchen Wachstum für die nächsten 20 Jahre, damit zum einen die Arbeit erledigt wird und damit wir zum anderen in den Vorsorgewerken eine einigermaßen gewährleistetete Stabilität haben werden. Abschliessend appellierte der CDU-Abgeordnete **Rainer Wieland** stark an den gemeinsamen Weg und fasste pointiert die grundsätzlichen Erkenntnisse des Abends zusammen: „Wenn du schnell vorankommen willst, gehe allein. Wenn du weit vorankommen willst, gehe zusammen.“

Die Initiative wurde am 27. September 2020 an der Urne mit knapp 62% abgelehnt. Der Anlass wurde von der Handelskammer, der Europa Kampagne „stark + vernetzt“, der Regio Basiliensis, der Vereinigung Basel Ökonomen und dem Kanton Basel-Stadt unterstützt.

Weitere Berichterstattungen dazu entnehmen Sie unserer Website www.metrobasel.org.

1.4 Wirtschaftsforum Fricktal 2020, welches jährlich im September stattfindet, musste Corona bedingt abgesagt werden.

1.5 Wirtschaftsforum Binningen 2020, welches jährlich im Oktober stattfindet, musste Corona bedingt abgesagt werden.

1.6. BEF Basel Economic Forum 2020: «Daten als Wettbewerbsvorteil: Potenziale – Risiken – Rahmenbedingungen»

Das 5. Basel Economic Forum sollte am 13. November 2020 im Hyperion Hotel Basel zum Thema «Soziale Kohäsion – was hält unsere Region im Kern zusammen?» stattfinden. Auch dieser Anlass musste Corona bedingt abgesagt werden.

2. Kommunikation

Die jährlich üblicherweise mehrfach erscheinenden Newsletters von metabasel gehen an rund 6'000 Personen (darunter Mitglieder, Interessierte und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik). In unseren Newsletters berichten wir über metabasel Projekte, Studien und Anlässe oder weisen darauf hin. Zudem stellen wir neue Partner und Mitglieder vor. Da wegen der verordneten Corona-Massnahmen viele Anlässe von metabasel nicht durchgeführt werden konnten, erschienen auch deutlich weniger Newsletters.

2.1 Der metabasel report 2020

Das bekannte, jährlich im Dezember erscheinende Magazin «metabasel report» wird an über 320'000 Haushaltungen und Unternehmen in der Nordwestschweiz, im Landkreis Lörrach und im Elsass verteilt. Es ist ebenfalls online abrufbar, und erreicht gegen eine Million Leser. Aufgrund der Corona-Situation und der Absage fast aller Anlässe ist der letztjährige «metabasel report» nicht erschienen.

3. Jahresrechnung 2020

Corona hat auch metabasel stark zugesetzt: Beim Personal kam es nach der Ankündigung einer etwa zweimonatigen Kurzarbeit zu Personalwechseln. Die Durchführung von Anlässen war bedingt durch die verordneten Corona-Massnahmen kaum möglich und somit konnten auch keine Sponsoren akquiriert werden. Grössere Projektpartner oder Neumitglieder über virtuelle Sitzungen für metabasel und seine Projekte zu gewinnen, erwies sich als fast unmöglich. Immerhin konnten wir einen Corona-Kredit erhalten, welcher die Liquidität gewährleistete.

Da sich metabasel nicht nur über Mitgliederbeiträge, sondern auch zu einem grossen Teil über Projektbeiträge und Sponsoren finanziert, war mit den verordneten, einschneidenden Corona-Massnahmen vorzusehen, dass wir das Jahr 2020 mit einem grösseren Verlust abschliessen werden müssen. Dank einem Forderungsverzicht über CHF 78'884.90 sowie verschiedenen Einsparungen konnte der Verlust von CHF 102'735.52 schlussendlich auf CHF 23'897.69 reduziert werden.

Da sich metabasel in der komfortablen Lage befindet, die finanzielle Unterstützung eines Partners in Anspruch nehmen zu dürfen, ist die Unterdeckung des Vereinsvermögens zwar unschön, aber für den Verein kein grösseres Problem. Um metabasel längerfristig auf eine gesunde Finanzierungsbasis stellen zu können, hat der Vorstand einen Ausschuss einberufen, welcher sich an

mehreren Sitzungen im 2021 mit Finanzierungsmöglichkeiten befasste. Diese sollen im Jahr 2022 zum Tragen kommen.

Der Bericht der Revisionsstelle FIDUCIAM AG für die eingeschränkte Revision inklusive der Jahresrechnung 2020 kann von den Mitgliedern und Partnern bei unserer Geschäftsstelle bezogen werden.

4. Budget 2021

Das Budget 2021 sieht erneut einen leichten Gewinn vor. Dieser ist aber davon abhängig, wie sich die Corona-Situation im Jahr 2021 entwickelt. Damit wir auch weiterhin unsere Anlässe durchführen und unsere Projekte realisieren können, sind wir darauf angewiesen, dass es in den Firmen, Verwaltungen und Organisationen Corona bedingt nicht zu breiten Kürzungen von Beiträgen kommen wird.

5. Ausblick 2021

5.1 Webplattform und App «metabasel digital»

Die Webplattform «metabasel digital», welche gleichzeitig auch als App für mobile Geräte verfügbar sein soll, ist seit 2018 eines unserer grossen Projekte. Die 3D-Web-Grundplattform macht die Stadt und Region räumlich erlebbar. In einem ersten Level soll die «Raum- Siedlungs- und Verkehrsentwicklung: gestern, heute und morgen» auf einer virtuellen Zeitreise aufgezeigt werden. Ein zweites Level befasst sich mit der Wirtschaftsentwicklung in der Region, das dritte Level mit Kultur und Freizeit. Mehr zu diesem grossen Projekt erfahren Sie aus dem Editorial auf Seite 4 und 5, sowie über unsere Website www.metrobasel.org und aus unseren Newsletters.

5.2. metabasel-Anlässe 2021

❖ Wirtschaftsforum Lörrach 2021

Das Wirtschaftsforum Lörrach im Juni 2021 fiel leider erneut der Corona-Krise zum Opfer. Es soll im nächsten Jahr 2022 wieder durchgeführt werden.

❖ 13. ordentliche Generalversammlung von metabasel

Die 13. ordentliche Generalversammlung von metabasel findet am 06. September 2021 statt.

❖ metabasel-Sommeranlass 2021

Der metabasel-Sommeranlass findet am **25. August 2020**, zum Thema «**Bilaterale Zusammenarbeit CH - EU wie weiter?** » statt. Der Anlass wird dieses Jahr von metabasel in Zusammenarbeit mit Economiesuisse, der Regio Basiliensis und der Vereinigung Basler Ökonomen VBÖ veranstaltet. Es ist gelungen, Bundesrat Ignazio Cassis, den EU-Botschafter Petro Mavromichalis und Jörg Reinhardt, Verwaltungsratspräsident von Novartis, für ein Referat zu gewinnen. Auf dem Podium diskutieren zusätzlich Regierungsrat Kaspar Sutter, Christoph Mäder, Präsident von Economiesuisse, und Philip Erzinger, Geschäftsführer von Allianz Kompass / Europa.

❖ Wirtschaftsforum Fricktal 2021

Das Wirtschaftsforum Fricktal wird am **09. September 2021** per Livestream zum Thema «**Work To Go – Neue Zukunft der Arbeitswelt**»

übertragen. Nach einem Talk zwischen Patrick Rohr, Regula Ruetz, Direktorin von metabasel, und Christian Fricker, Präsident Fricktal Regio, diskutieren zum Thema Dr. Jakob Samochowiec (Senior Researcher und Speaker, Gottlieb Duttweiler Institut GDI), Gaby Gerber (Leiterin Unternehmenskommunikation & Public Affairs, Mitglied der Geschäftsleitung, Feldschlösschen Getränke AG) und Stevens Senn (CEO Pure Holding AG, Zeiningen).

❖ Wirtschaftsforum Binningen 2021

Das 4. Wirtschaftsforum Binningen findet am **05. November 2021** statt. Das 2021 Thema wird «**Soziale Kohäsion - eine zunehmende Herausforderung bei Planungsprozessen**» sein.

❖ BEF Basel Economic Forum 2021

Das 7. BEF Basel Economic Forum findet voraussichtlich am **13. November 2021** zum Thema «**Soziale Kohäsion – was hält unsere Region im Kern zusammen?**» im Hyperion Hotel Basel statt. In diesem Jahr wird das BEF erstmalig als halbtägige Veranstaltung ab 12.30h durchgeführt.

Zu guter Letzt und herzlichen Dank

Im vergangenen Jahr hat metabasel als impulsgebender Think Tank für die triationale Metropolitanregion Basel mit seinen Studien und Anlässen wiederum Denkanstösse und Handlungsempfehlungen zuhanden der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft geben können.

Das Interesse an den Aktivitäten von metabasel ist nicht nur in der Region gross, sondern auch in der Bundesverwaltung und bei nationalen Politikern. Davon zeugen eindrücklich die hohe Anzahl von Teilnehmenden an unseren Anlässen sowie die vielen namhaften Experten und Entscheidungsträger, welche sich an metabasel Anlässen und Projekten mit ihrem Wissen einbringen. Wir freuen uns darüber.

Für das grosse Engagement unser Vorstandsmitglieder und Beiräte danken wir ganz herzlich. Durch ihr Wissen, ihr Netzwerk und ihre Unterstützung tragen sie wesentlich zum Erfolg von metabasel bei.

Danken möchten wir auch unseren Partnern und Mitgliedern - Gebietskörperschaften aus der triationalen Region, viele Unternehmungen, Organisationen, Verwaltungen und Privatpersonen -, welche metabasel tatkräftig und unterstützen.

Vorstand

Samuel Schultze, Präsident ad interim

Dr. Hans-Peter Wessels, Präsident metrobasel

Regula Ruetz, Direktorin und Delegierte des Vorstandes

Dr. Melchior Buchs, Gemeindepräsident Reinach, Basel-Landschaft

Fabian Frei, Geschäftsführer Jermann Ingenieure AG+ Geometer AG

Dr. Peter Herrmann, Pharmacons GmbH

Nicole Hostettler, Leiterin Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Basel-Stadt

Mike Keller, Gemeindepräsident Binningen, Basel-Landschaft

Jörg Lutz, Oberbürgermeister der Stadt Lörrach, Vertreter deutsche Seite

Stefan Marbach, Senior Partner bei Herzog & de Meuron, Kreativwirtschaft

Françoise Moser, Gemeindepräsidentin Kaiseraugst

Prof. Dr. Urs Müller, Präsident Verband Schweizer Kantonalbanken

Nicole Nüssli-Kaiser, Gemeindepräsidentin von Allschwil, Basel-Landschaft

Lukas Ott, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung, Kanton BS

Rudolph Schiesser, VR-Präsident Airport Hotel, Grand Casino und Grandhotel Les Trois Rois,

Florian Schrenk, Niederlassungsleiter Basel, Drees & Sommer Switzerland

Samuel Schultze, CEO Burckhardt+Partner AG, Architektur

Alexandre F. Stotz, Consulting Services Alexandre F. Stotz, Business Services

Dr. Beat von Wartburg, Direktor der Christoph Merian Stiftung, Immobilien/Investor und gemeinnützige Stiftung

Beirat

Der Beirat von metrobasel trifft sich zwei bis drei Mal im Jahr, um zu diskutieren, welche Themen in den kommenden Jahren für die Region von Relevanz sein werden und welche wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen auf uns zukommen werden. Diskutiert wird auch, wie metrobasel das entsprechende Thema bearbeiten könnte. Beispielsweise mit Umfragen, einer Studie, an Anlässen oder mit Kommunikationsmassnahmen. Der Beirat setzt sich zusammen aus namhaften Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft:

Dr. Ensar Can, Economiesuisse

Prof. Dr. Maarten J.F.M. Hoenen, Vizerektor Lehre und Entwicklung der Universität Basel

Prof. Ruedi Hofer, Direktor der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

lic. iur. Andrea Knellwolf, F. Hoffmann-La Roche AG, Grossrätin des Kantons Basel-Stadt

Andreas Müller, Politconsulting, ehem. Vizedirektor bei Avenir Suisse

Dr. Daniel Müller-Jentsch, Avenir Suisse

Prof. Dr. Urs Müller, Präsident des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken

Dr. Stephan Mumenthaler, Vorsitzender der Geschäftsleitung von scienceindustries switzerland und Grossrat des Kantons Basel-Stadt

Regula Ruetz, Direktorin metrobasel und Delegierte des Vorstandes

Prof. Dr. Stefan Schären, Chefarzt Spinale Chirurgie Leiter Wirbelsäulenzentrum, Universitätsspital Basel

Samuel Schultze, CEO Burckhardt + Partner AG

Prof. Dr. Theodor Karl Sproll, Rektor der Dualen Hochschule Baden-Württemberg/Lörrach

Matthias Suhr, Direktor EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg

Prof. Christian Tanner, Standortleiter Basel, Hochschule für Wirtschaft der FHNW

Dr. Beat von Wartburg, Direktor Christoph Merian Stiftung

Den Beiräten, welche - trotz ihrem stark befrachteten Terminkalender - ihr Wissen, ihre grosse Erfahrung aber auch neue Ideen im Beirat von metrobasel einbringen, danken wir ganz herzlich für ihr grosses Engagement.

Revisionsstelle

FIDUCIAM AG, Aeschenvorstadt 24, 4051 Basel

Geschäftsstelle

metrobasel
Aeschenvorstadt 4
Postfach
CH-4010 Basel
Tel. +41 (0)61 272 11 44
Fax +41 (0)61 272 11 42
Mail: office@metrobasel.org
Homepage: www.metrobasel.org

Direktorin: Regula Ruetz
E-Mail: regula.ruetz@metrobasel.org

Impressum

metrobasel
Think Tank und Plattform für die
Entwicklung der Metropolitanregion Basel

metrobasel
Think Tank et Plateforme pour le
développement de la métropole de Bâle

metrobasel
Think Tank and Platform for the
Development of Metropolitan Basel

Basel, im August 2021

metro**base**l